

# Sogar der Himmel weint

Das Heimspiel von Fußball-Kreisligist SV Blau-Weiß Heubisch gegen Gellershausen (4:1) steht unter ganz besonderen Vorzeichen: Blau-Weiß-Legende Kevin Büchner hängt seine Fußballschuhe an den berühmten Nagel.



Abschied von einer Heubischer Legende: Der ganze Verein steht Spalier, als Kevin Büchner nach 69 Minuten die Spielfläche verlässt – für immer.

**Heubisch** – Legende ist ein großes Wort, doch für wen sonst könnte es besser zutreffen als für Kevin Büchner? Den Beweis dafür liefert die beeindruckende Bilanz des Heubischers: In der Saison 1997/1998 absolvierte Kevin die ersten Pflichtspiele für Blau-Weiß und ist seitdem ununterbrochen fester, unverzichtbarer Bestandteil der Mannschaft. Bisher 441 Pflichtspieleinsätze, 164 Tore, fünfmal Aufstieg in die Kreisliga, fünfmal vereinsinterner Torschützenkönig – was für eine historische Bilanz. Dafür gebührt ihm großen Respekt.

## Standing Ovations

In seinem Abschiedsspiel am vergangenen Sonntag bestimmte Heubisch von Beginn an das Geschehen, und die flinken Zwilling und Milbert brachten die Gästebwehr mehrfach in Verlegenheit. Das Führungstor besorgten aber die Routiniers: Nach einem langen Ball bediente ausgerechnet (oder wieder mal) Kevin Büchner Teamkollegen Löffler, der überlegt zum 1:0 einschoss (30.). Weitere Chancen von Milbert, Löffler und Zwilling wurden allerdings unkonzentriert ausgelassen.

Bei den Gästen fiel auf, dass sie ein regelrechtes Gravitationsproblem hatten, denn sie saßen recht häufig ohne erkennbaren Grund auf dem Hosenboden. Doch es ging mit einem Spielstand von 1:1 in die Kabi-

ne. Warum? Moßler spielte sich am linken Flügel durch, und Blau-Weiß-Torwart Marcel Büchner beförderte die Flanke von der Grundlinie selbst über die Linie (45.).

Zu Beginn der zweiten Hälfte blockte Heßler einen Gästeschuss ab; anschließend hätte Kevin Büchner nach guter Vorarbeit von Heubach und Milbert um ein Haar per Direktabnahme sein Abschiedstor erzielt. Der Führungstreffer blieb dann aber wieder Löffler vorbehalten, als er von Erik Holland mustergültig bedient

worden war (2:1/50.). Nach einer Gellershäuser Halbchance hätte der völlig freistehende Milbert die genaue Flanke von Löffler per Kopf zum Ausbau der Führung nutzen müssen. Dann war es wie im Spielfilm: Unmittelbar, bevor Kevin Büchner den Platz verließ, fing der Himmel an zu weinen. Durch das Spalier seiner Mannschaftskameraden und kollektivem High five begab er sich unter Standing Ovations zur Seitenlinie. Und nicht nur er hatte ein Tränchen im Knopfloch.

Heubisch machte danach aber weiter Druck, und Zwilling markierte nach einem seiner vielen Flankläufe mit trockenem Schuss das überfällige 3:1 (80.). Tobias Rottenbach scheiterte auf der Gegenseite am Pfosten, und anschließend klappte zum Glück der zweite Versuch von Keeper Büchner nicht, die Gäste wieder ins Spiel zu bringen. Fast wäre ihm eine Kopie des 1:1 gelungen.

Den Schlusspunkt setzte dann Heßler, der in der Schlussminute zum Elfmeter antrat und sein erstes

Pflichtspieltor für Heubisch erzielte (4:1/90.). *gmi*

**Kevin-Büchner-Abschiedself:** Marcel Büchner, Erik Holland, Robert Schütze, Christian Schwesinger, Philipp Anemüller (89. Wolfgang Rierl), Kevin Büchner (69. Fabian Größl), Louis Zwilling, René Heubach, Richard Milbert, Sebastian Löffler, Marcel Heßler

**Gellershausen:** Knabe, Hanff, Wachenschwanz, K. Podelleck, D. Podelleck, T. Rottenbacher, Roth Steiner, D. Rottenbacher, Simon, Staudigel  
Reinhard Meusel (Neuhaus-Schierschnitz) – 80 – 1:0 Löffler (30.), 1:1 Moßler (45.), 2:1 Löffler (50.), 3:1 Zwilling (80.), 4:1 Marcel Heßler (90.)

**außerdem:** Sachsenbrunn/Crock II – Lauscha/Neuhaus 1:6 (1:2), Heldburg – SG Steinach II 5:0 (3:0), Häselrieth – Unterlind 9:0 (5:0), Hildburghausen II – Themar 7:5 (3:3), Ummerstadt – Schönbrunn 1:1 (1:0), Bedheim/Stressenhausen – Marisfeld/Oberstadt 8:0 (2:0)